

ANHANG zum Vertrag **Verbindliche Regeln und Pflichten**

Objektbeschreibung:

- Segmente: emaillierte Stahlbleche nach Spezifikation EEA 7.20 (Industrietanks) und Internationaler Standard DIN EN 15 282 - 07
Wandstärken von 2.5mm bis 8mm
- Schrauben: verzinkte Schrauben der Güte 8.8 nach Spezifikation EN10204. 3.B1
- Dach: aus Inox 1.4301 mit Sicherheitsgeländer und Tür / Deckel mit Einfüllluke / Sicherheitsnetz
- Versteifungsringe: drei Versteifungsringe aus Winkelstahl 50/50/5
- Verankerung: Winkelstahl 80/80/8 mit vier bis fünf Schlaudern auf Boden abgesichert / Einbetoniert gemäss Fundamentsplan
- Statik: nach Gärfutterlasten DIN 11622-1
Einteilung in Klasse 1, 2a, 2b, 3
- Ventile: Flüssigkeitsventile / Füllung mit eingefärbtem Glycerin
einzuhaltender Druck = 0.8mBar
- Entnahmesystem: Der Silo darf nur mit einer Obenentnahmefräse entleert werden.

Verhaltensweise / Kontrollen:

Vor dem Einfüllen:

- Silo muss vollständig entleert sein
- Sickersaftablauf reinigen und überprüfen, ob der Abfluss einwandfrei funktioniert.
- Ventile kontrollieren
- visuelle Kontrolle Korrosions- bzw. Oberflächenschutz durchführen

Während des Befüllens:

- **Der Silo darf nicht befüllt werden, bei:**
 - ! TS-Gehalt Unterschreitungen !
 - ! nicht entsprechendes Einfüllgut !
 - ! nicht erfüllten Wetterbedingungen ! (Tau / Nieselregen / Regen)
- oberste Luke offen lassen! So kann jederzeit genügend Luft entweichen.
- einseitiges Befüllen unbedingt verhindern.
- gleichmässiges Verteilen und verdichten des Siliergutes am Schluss.

Verhaltensweise / Sicherheit:

Für das Arbeiten rund um das Silo empfehlen wir Ihnen in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft eine Steigschutzeinrichtung und ein Höhensicherheitsgerät. Eine weitere Schutzvorrichtung kann ein Sauerstoff-Messgerät bieten.

Bereits wenige Stunden nach dem Einfüllen können in einem Silo tödliche Konzentrationen von Gärgasen auftreten. CO₂ ist farb- und geruchlos und verdrängt im Gärraum den lebensnotwendigen Sauerstoff. Das braun-rötlich NO_x mit seinem stechenden, säureartigen Geruch ist mit seiner Langzeitwirkung gefährlich. Erst nach Stunden oder Tagen nach dem Kontakt mit NO_x kann sich ein Lungenödem bilden.

**Alle Lüftungsmöglichkeiten wie Luken, Deckel sind vor dem Betreten auszunützen!!
Immer nach oben aufsteigen!!**

Für die Handhabung der Silofräse gelten die folgenden Vorgehensweisen:

- Vor Betreten des Silos, Schalter der Silofräs-Anlage ausschalten und sichern.
- Einstellungen oder Justierungen an laufender Silofräse sind untersagt.
- Beim Wechseln der Fräse darf sich niemand unter der schwebenden Last aufhalten.
- Unsere Silofräsen verfügen über eine Sicherheits-Reissleine. Diese darf unter keinen Umständen demontiert werden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

GB Silo System AG
Mühledorfstrasse 58
5013 Niedergösgen

Tel. 062 849 14 14
Fax 062 849 65 33

info@gb-silosystem.ch
www.gb-silosystem.ch

Dieses Dokument stellt einen integrierten Bestandteil unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen dar.